



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

51 (8.4.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-3042](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-3042)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 30 Btg. monatlich, Dringertlohn 5 Btg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.15 pro Quartal.

Inserate: Total-Inserate 10 Btg. p. Zeile, Ausw. Inserate 20 Btg. p. Zeile, Einzelnummern 2 Btg.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigenblatt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 8. April 1886.

Festscher Neubau. Wegen unserm Verprechen nehmen wir Veranlassung nochmals auf die neu eröffneten Lokalitäten zurückzukommen und wollen wir, da wir über die Räumlichkeiten und deren Ausstattung bereits ausführlich berichtet und lediglich auf die zum Verkauf ausgestellte Waaren beschränken und indes hier vor allem die ebenso schöne, reichhaltige, alle Genüsse in Robelachen umfassende Ausstattung der riesigen Schaukasten, die die Passanten, vor allem aber wieder besonders die Damen fesselt. Wir finden neben den herrlichsten Seidenstoffen, französischen wie deutschen Fabrikats, die dazu gehörenden Dekorationsstoffe, Spitzen, Samme, Blüsch etc. Ferner finden wir Fächer, Siederien und bergal. in großer und schöner Auswahl. Neben den hocheleganten und werthvollen Stoffen finden wir aber auch solche in Wolle und Baumwolle nach bejagen uns die beigegebenen Preise, daß auch die minderbemittelte Bürgerfrau im Stande ist, in diesem Geschäft ihren Bedarf zu beden. Großartig noch als bei Tage sieht die Dekoration der Schaukasten bei Beleuchtung aus. Zwei Vogenlampen beleuchten nicht nur die Stoffe, sondern verwandeln auch in der Straße die Nacht zum Tag und läßt sich erst bei einem Blick in die Nachbarschaft, die Ausgiebigkeit des elektrischen Lichts bemessen. Wie in der Auslage, so ist auch in dem Verkaufsladen die Dekoration großartig und läßt auch hier die Beleuchtung am Tage durch Oberlicht und des Abends durch elektrische Glühlampen nichts zu wünschen übrig. Eine prächtige, von der Damenwelt sicher geschätzte Einrichtung ist das sog. Lichtzimmer, welches den Zweck hat, daß in demselben die Stoffe zu den Vollkosten ausgesetzt werden. Nur von Gaslicht erleuchtet, sind die Wände ringsum mit Spiegeln versehen, wie in einem Ballsaal und zeigen schon hier die ausgezeichneten Stoffe, welcher Effekt im Tanzsaal erzielt wird. Es erübrigt uns nur noch mitzutheilen, daß in dem ganzen großen Raum weder eine Säule, noch sonst ein fremder Gegenstand störend wirkt und daß die schöne und breite Gallerie, die gleichfalls als Verkaufslokal verwendet wird, durch eine breite Holzstiege bequem zu erreichen ist. Die Bedienung ist dem Ganzen entsprechend und dürfte alles zusammenwirken, daß das Festsche Geschäft immer wieder gern von der Damenwelt aufgesucht wird.

Waldenr. Ein Frachtfuhrmann aus Worms, der neben andern Gütern auch 2 große Korbfässer Benzin geladen hatte, hatte das Malheur, daß ihm, als er gestern Mittag die breite Straße durchfuhr, zwischen H 1 und S 1 eine dieser Fässer zerbrach und sich der Inhalt über einen Theil der andern Waare und auf die Straße ergoß, so daß der Schaden immerhin ein ganz beträchtlicher sein wird, wenn die begoffene Waare durch die betreffende Flüssigkeit verdirbt. Es dürfte den Herren daher etwas mehr Vorsicht beim Fahren solch zerbrechlicher und verderblicher Waare anzurathen sein.

Erzähl. Ein geistlich hier zugereister Zimmermann aus dem Schwabenlande, bekleidete die Würde einer hiesigen Wirthschaft auf die gemeinste Weise. An die Luft gelehrt, holte er sich einen Complicen, welche nun vereint in das Wirthschaftslokal eindrangen; derselbst schlugen sie die Glasthüre ein und demolirten verschiedene Gegenstände in der Wirthschaft. Die Polizei war jedoch rasch bei der Hand und verbrachte die beiden Raubthiere nach dem Amtsgefängnis.

Gummischleudern. Gegenwärtig ist das Spielen mit sog. Gummischleudern an der Tagesordnung; wir hatten gestern Nachmittag Gelegenheit zu bemerken, wie ein schulpflichtiger Knabe mit diesem gefährlichen Werkzeuge manipulirte; der geschleuderte Stein traf einen Herrn derart an den Arm, daß der Gekessene laut aufschrie. Wärdten

doch die Eltern auf das entschiedenste darauf hinzuwirken, daß solche Spielzeuge ihren Kindern genommen werden; die unglücklichen Folgen, welche hierdurch entstehen, müssen die Eltern doppelt fühlen.

Generalschule Fahr. Eine von Lehrer Fichtmeister in der Stadt Lhd abgehaltene Versammlung erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches; bei dieser Gelegenheit wurde beschloffen, daß an die Stelle des Knaben Karl Gög ein Knabe vom Waldhof, Namens Wilhelm Bohemann in das Reichswaisenhaus nach Fahr aufgenommen werden soll. Das diesbezügliche Gesuch wurde bereits an den Vorstand nach Fahr abgeschickt; zu gleicher Zeit wurde in der Versammlung bekannt gegeben, daß der Unterverband Koskau eine namhafte Summe fürs Fahrer Reichswaisenhaus einsenden wird; gegen 11 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Kunstausstellung. Herrn Kunsthändler A. Doneder ist es gelungen, das berühmte Bild von Professor Graf in Berlin „Das Märchen“ für einige Tage zu erwerben und wird er dasselbe mit verschiedenen anderen Bildern, worunter auch ein Selbstporträt des Künstlers, im Casinoaal zur Ausstellung bringen. Im Laufe der nächsten Woche dürfte diese Ausstellung eröffnet werden.

Kunst. In der Doneder'schen Kunst- und Antiquariatshandlung sind ca. 40 Zeichnungen ausgelegt, welche wir dem bekannten Naturzeichner Hendrich zu verdanken haben; wenn auch ein Oskar Pleisch in diesem Fache Großartiges leistete, so stehen die Hendrich'schen Entwürfe ersterem ebenbürtig zur Seite. Die Schaukasten des Herrn Doneder waren förmlich belagert und ein allgemeines Lob herrschte über dieser prächtigen Bilder. Dasselbst sind 7 große Photographien, die Trümmer der Eugène Vanbour'schen Glasfabrik in Sumet (Belgien), welche am 28. März der Wuth des Volkes zum Opfer fiel, ebenfalls zur Ansicht ausgestellt.

In vino veritas. Im Wein ist Wahrheit. Daß mit diesen Worten vieles gesagt ist, bleibt unbestritten. Die Salvatorquellen sind verfiel, wenn auch sie und da noch einige Nachzügler versichern, solche Quellen sprudeln zu lassen; jedoch alles hat seine Zeit, und das hier konsumirende Publikum prüft aber auch und denkt seinen Theil. An der Tagesordnung stehen die Weinongriffe. Im „Grünen Bienen“ hier tagte letzten Sonntag ein solcher Kongress; daß der verabreichte Wein zu 25 Btg pro 1/2 Liter gut mundete, beweist das Quantum, welches von den Kongressmitgliedern verthilt wurde. Ein Wirth vom Hemsbühl ging mit seiner Summarien noch weiter. Wie bekannt, erlief derselbe den 1/2 Liter 1886er Freinsheimer Wein zu 20 Btg, während weinburstige Seelen zugleich Zeit ein Abonnement abschließen konnten, die Stunde zu 1 Mark. Daß im Weine nicht nur Wahrheit, sondern auch Kraft und Stärke liegt, bewiesen die vielen schwankenden Gestalten, welche die Kräfte der Nachzügler fühlten und somit capitalisirten.

Verhaftung. Ein Individuum, das etwas allantje in die Schnapsflasche geschaut haben mag, suchte sich gestern Mittag ein Pläschen zum Ausruben und Auschlafen auf dem Trottoir eines Hauses in H 2, wurde aber von einem Schuttmann gewetzt, welche Störung den Schlaftrunkenen so in Harnisch brachte, daß er dem Schuttmann nicht nur bittere Vorwürfe darob machte, sondern sich auch thätlich widersetzte. Erst nachdem ein zweiter Schuttmann zur Stelle war, konnte man den Erzeubten zur Haft bringen, wo ihm nun Gelegenheit geboten ist, ungeführt einen tiefen Schlaf zu thun.

Aufgriff. Gestern Abend gelang es der Polizei eine verheiratete Frau, welche der Prostitution ergeben war, festzunehmen, nach Feststellung ihrer Personalkosten wurde dieselbe wieder entlassen, da sie Mutter eines Kindes ist.

Verhaftung. Unlängst eines am letzten Montag in einer hiesigen Wirthschaft

ausgebrochen Sirettes wurde die Verhaftung eines gewissen K. gestern Abend bewerkstelligt.

Nächtliches Abenteuer. Ein Mitglied der hiesigen Hofbühne, welches gestern Abend im Begriffe war, nach Hause zu gehen, wurde von dem riesigen Hofbunde der Aktienbrauerei „Löwenkeller“ geteilt und mußte der betr. Herr eine geraume Zeit in dieser peinlichen Situation verbleiben, ehe er von dieser Bestie befreit wurde.

Redarau wird Weltstadt. Da dasselbe nach der von Herrn E. W. Morrell in Schwepingen jüngst eigenhändig vorgenommenen Volkszählung bereits 5000 erwachsene Einwohner zählt, deren dringendes Bedürfnis nach Vertheidigung ihres journalistischen Wissensbundes bisher nicht gestillt werden konnte, so thut eben dieser Herr seine rettende Hand auf und ergießt er unter dem Titel „Redarauer Zeitung“ sein Schwepinger Hofenblatt beim Beginn der Spargelzeit wie lindern den Balsam auf die Wunde Redarau's. Er verspricht ganz besondere Pflege der lokalen Nachrichten aus Redarau selbst, wo er vorzügliche Correspondenten angestellt haben will. Diese Herren Berichterstatter scheinen ganz feltame Heilige zu sein, denn sie schreiben ganz genau das, was die Volkszeitung und der „General-Anzeiger“ 24 Stunden vorher gedruckt haben. Sonst war es bisher umgeteilt. Früher wurde erst geschrieben und dann gedruckt, Herr Morrell hat aber eine selbst über den berühmten Rotationsdruck hinausgehende epochemachende Erfindung und in seinem Redarauer Weltblatt diese langweilige Manipulation des Schreibens höchst überflüssig gemacht. Nur möchten wir ihn höflich gebeten haben, doch wenigstens die Duelle anzugeben, aus welcher er in so bequemer Weise zu schöpfen versteht.

Redarauer Uebergang. Der provisorische Weg bei dem Redarauer Bahübergang ist jetzt fertig gestellt und wird Donnerstag den 8. d. M. dem allgemeinen Verkehr übergeben werden.

Heidelberg, 6. April. Heute Nachmittag wurde die Ehefrau des hiesigen Landwirths Jakob Freund auf dem Felde beim Kartoffelstecken, als sie mit ihren beiden Kühen beschäftigt war, von einer derselben derart auf den Unterleib gestoßen, daß sie eine nicht unbedeutende Verletzung erlitt und voraussichtlich wohl längere Zeit das Bett wird hüten müssen. Die betreffende Kuh war bereits dem Verkaufe ausgesetzt, da man wußte, daß sie bisweilen etwas bössartig ist.

Heidelberg, 6. April. Gestern ging im hiesigen Stadttheater die Operette „Gasparrone“ als letzte Vorstellung in dieser Saison über die Bühne. Trotzdem die Operette schon wiederholt gegeben wurde, hat dieselbe an Quastrakt noch nicht verloren; das Haus war voll besetzt und es darf der Kassier des Theaters, Herr Darnemann, dem die Vorstellung zum Besetze gegeben wurde, mit dem Resultate wohl zufrieden sein. Herr Darnemann hat während dreier Jahre die Verwaltung des Theaters geführt und beabsichtigt jetzt, dieses sein Amt niederzulegen und sich dauernd in unserer Stadt ansäßig zu machen. — Der vor einiger Zeit wegen eines Vergehens gegen die Sittlichkeit verhaftete Fabrikant D. in Schlierbach wurde aus der Haft und zwar ohne Caution entlassen. — Durch unvorsichtige Behandlung Chlorzurenkalis zog sich vorgestern ein Hofnerlehrling bedeutende Verletzungen zu. Derselbe wollte die explosive Substanz mit dem Messer umrühren und veranlaßte dadurch eine heftige Explosion, wobei ihm der Daumen abgerissen und das Gesicht schwer verletzt wurde.

Karlsruhe, 6. April. Wie Ihnen schon mittheilte, wurden gestern durch Erdbebensturz 3 Arbeiter verschüttet (nicht Einer wie Ihnen irthümlich angegeben). Zwei dieser Arbeiter konnten nach kurzer Zeit ohne jede Verletzung an das Tageslicht befördert wer-

den, während der dritte in einer Tiefe von 3 Met. begraben war und es nur durch unglückliche Anstrengung dessen wackeren Kameraden nach 3 Stunden gelang, den Verschütteten, welchen man schon verloren glaubte, mit nicht unerheblichen Verletzungen auszugraben. Einem glücklichen Zufall ist es zuzuschreiben, daß der Betroffene noch gerettet wurde; die an den Seitenwänden befindlichen Bretter hatten eine Art Tunnel über ihn gebildet und wurde er dadurch von der nachstürzenden Erdmasse bewahrt.

Karlsruhe, 6. April. Eine während nald und zugleich wahre Geschichte hat sich diese Tage im Residenzschloße zugetragen. Eine alte Bäuerin, einen ziemlich großen Korb unter dem Arme, verlangte dringlich den Erbgroßherzog zu sprechen. Diesem Wunsche konnte zwar nicht willfahrt werden, aber es gelang dem Mütterchen, was hier nicht gar schwer ist, bei dem Großherzog Audienz zu erhalten. Dem Fürsten erklärte die Frau, ihr habe geträumt, der Erbgroßherzog werde genesen, wenn er eine aus ihrem schwarzen Huhn bereitete Suppe genieße; da sei sie denn sofort damit zur Stadt gekommen und — hier sei auch gleich das Huhn; und damit zog sie das ausertorene Opfer aus dem Korbe und bot es dem Fürsten dar. Diese kleine treuerherzige Geschichte wird in der ganzen Stadt erzählt und fast scheint es, daß die schwarze Hühneruppe auch gelocht und gegessen wurde. Benachlässigt wird es sich das Mütterchen nicht nehmen lassen, daß die entsprechende Besserung des Erbgroßherzogs vom Tage ihres Besuches an mit ihrer Spende eng zusammenhängt.

Ludwigshafen, 6. April. Der Hafen-Erweiterungsbauteil wegen müssen die Boote der Ludwigshafener Lokal-Dampfschiffahrt (Karl Arbeiter) die Ueberfahrt vom hiesigen Hafen (gegenüber dem Bahnhof) aus für einige Zeit einstellen. Dagegen werden an der oberen Ueberfahrtsstelle zwei Boote unterbrochen von Morgens halb 8 bis Abends halb 8 Uhr den Verkehr mit Mannheim vermitteln. Herr Arbeiter hofft, auch den Verkehr vom Hafen aus bald wieder aufnehmen zu können. (H. K.)

Frauenthal, 6. März. In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde von ruckloser, bühlicher Hand die Kontrolierer am Wormaler Thor abgeschlagen. Wozu es gelangen, des Täters habhaft zu werden, damit er den wohlverdienten Lohn für seine Procihtat empfangen. (F. T.)

Landau, 6. April. Der Vorstand des Verbands deutscher Reichsrichtern dahier beabsichtigt am Freitag den 18. Juni auf der Ruine Trifels ein großes allgemeines deutsches Reichsrichterfest abzuhalten und erläßt er schon jetzt Einladungen hierzu an alle deutsche Reichsrichterverbände. Man hofft auf eine sehr große Theilnahme aus der Pfalz, Baden, Hessen, Elsas, Rheinprovinz etc. und spricht die Erwartung aus, daß auch die Direction der Pfälzischen Bahnen dem Unternehmen jumbatidisch gegenüberstehe und für Festtheilnehmer eine Fahrtzermäßigung einreden läßt. Ob hierbei etwas für die Waisenhäuser übrig bleibt, oder ob diese Art zu festen denn doch nicht etwas allzu kostspielig wird, wollen wir den Herrn Berantaltornen zu beurtheilen überlassen. Jedenfalls werden die Anwohner und auch die Landauer Wirths mit Vergnügen auf die Idee eingehen.

Beschwerden über unregelmäßige Zustellung unserer Blattes seitens unserer Lesgerinnen und Agenturen, bitten wir sehr bald an den Verlag direkt gelangen zu lassen, wo für sofortige Abhilfe gesorgt werden wird. Unsere verehr. Korrespondenten wollen sendende Nummern stets bei der betreffenden Postanstalt, wo solche abommt sind, reklamieren. Die Nachlieferung geschieht dann kostenlos.

Gründer und Arbeiter.

Roman aus der Zeit des großen Krachs von Carl Postrow.

35) Nachdruck verboten. (Fortsetzung.)

Wohl hatte er einige Mal einen schwachen Versuch gemacht, eine Darstellung der Geschäftslage zu geben, allein die kritischen Bemerkungen, mit welchen der Kommerzienrath seine Phrasen unterbrach waren so herb und beißend, daß er es für immer aufgab, sich dem alten, scharfblickenden Manne gegenüber in ein günstiges Licht zu stellen.

Binder wußte von all diesen Vorgängen nichts. Er hatte keine Ahnung davon, daß ein Rivale, gegen welchen er in äußerlicher Beziehung nicht auskommen

konnte, unter demselben Dache mit ihm zugleich um das Herz der liebreizenden Honoratiorentochter rang. Auch blieb Elisabeths Benehmen gegen ihm unverändert. Nach wie vor erkundigte sie sich mit warmherziger Theilnahme nach seinem Befinden, fragte, ob sie ihm vorlesen oder etwas auf dem Piano spielen sollte, erwieb sich nach jeder Richtung hin so hold und freundschaftlich, daß das empfindliche Herz des Jünglings sich ganz in den süßen Wahn einlullen ließ und an eine Zuneigung zu glauben begann, wo im Grunde nur ein freundschaftliches Wohlwollen herrschte, entsprungen aus dem Gefühl der Dankbarkeit.

Jedenfalls trugen berartige freundliche Blicke in eine heitere Zukunft nicht wenig zu seiner Genesung bei und der Tag, an

welchen er nach der mütterlichen Wohnung überfiedeln konnte rückte immer näher heran.

Elisabeth wollte hiervon jedoch nichts wissen. Sie blieb dabei, daß Binder seine vollständige Genesung im Hause ihres Vaters abzuwarten habe. Der Familie Frank wegen sei der junge Mann auf das Schmerzenslager geworfen worden, es sei daher Pflicht der Familie Frank, jedem Rückfall vorzubeugen und dafür zu sorgen, daß der Patient die frühere Kraft und Gesundheit wieder erhalte.

Was konnte versüßlicher sein, als diese zum Weiben auffordernden Worte aus dem Munde des liebreizenden Mädchens? Der junge Arbeiter blieb nur zu gern, überließ sich mit allem Fibern seiner Seele den beseligenden Strahlen, welche

aus den Augen der Lieblichen in sein sehnsüchtig verlangendes Herz fielen und — sollte fürchterlich aus seinem Banntraum erwachen.

Da der Frühling inzwischen seine lebenden Schwingen über das Land gebreitet hatte, so war dem Genesenden ärztlicher Seits verordnet worden, bei schönem Wetter Spaziergänge im Freien zu machen. Der herrliche, parkartige Garten des Kommerzienraths bot hierzu die beste Gelegenheit und Binder verfehlte nicht, von der ihm ertheilten Erlaubniß Gebrauch zu machen. In den dunkeln, äppig grünen Laubgängen dahinschreitend und auf den Gesang der Vögel lauschend, erging seine Phantasie sich in den glänzendsten Zukunftsbildern.

(Fortsetzung folgt)

Fahrrad-Versteigerung.

Aus dem Nachlass des Herrn Otto Moellinger werden dahier L. 2. 3 gegen baare Zahlung versteigert: Donnerstag den 8. April 1886, Nachmittags 2 Uhr:

Freitag, den 9. April Vormittags 9 Uhr

Nachmittags 2 Uhr

Fortsetzung der Versteigerung in E 1, 12

Donnerstag, 7. April Nachmittags 2 Uhr

Ein Rest Porzellan, eine Partie neuer Herren-, Damen- und Kinder-Biesel.

Fahrrad-Versteigerung. Donnerstag, 8. April, Nachmittags 2 Uhr

Aus dem Nachlass des Herrn Otto Moellinger werden dahier L. 2. 3 gegen baare Zahlung versteigert: Donnerstag den 8. April 1886, Nachmittags 2 Uhr:

Freitag, den 9. April Vormittags 9 Uhr

Nachmittags 2 Uhr

Fortsetzung der Versteigerung in E 1, 12

Donnerstag, 7. April Nachmittags 2 Uhr

Ein Rest Porzellan, eine Partie neuer Herren-, Damen- und Kinder-Biesel.

Fahrrad-Versteigerung. Donnerstag, 8. April, Nachmittags 2 Uhr

Aus dem Nachlass des Herrn Otto Moellinger werden dahier L. 2. 3 gegen baare Zahlung versteigert: Donnerstag den 8. April 1886, Nachmittags 2 Uhr:

Freitag, den 9. April Vormittags 9 Uhr

Nachmittags 2 Uhr

Fortsetzung der Versteigerung in E 1, 12

Donnerstag, 7. April Nachmittags 2 Uhr

Ein Rest Porzellan, eine Partie neuer Herren-, Damen- und Kinder-Biesel.

Ein schöner Secretair

zu verkaufen. H 6, 3/4. 3777

Ein neuer Kofferschrank (großer Doppelschrank) preiswürdig zu verkaufen bei Hof. Sebald, Schlosser, L. 4, 3. 3542

Eine Spezialeinrichtung zu verk. Näh. im Verlag. 3219

Ein noch neues Velociped mit Kugellager billig zu verkaufen. Näheres im Verlag. 2759

1 Sparlocherd, sowie 1 Gas-öfcherd zu verkaufen. G 6, 1. 2607

Ein neuer Sparlocherd billig zu verkaufen. O 1, 8. 2601

Gebrauchter Sparlocherd, zu verkaufen B 2, 12. 2832

2 Wirtshäuser nebst 10 starken Stühlen und 2 vollständige Betten nebst Bettladen, sehr wenig gebraucht, billig zu verkaufen. H 4, 4. 2549

8 Stück gebrauchte, aber noch gute Decimalkwagen von 2-25 Gr. Tragkraft billig abzugeben. Ferd. Aberle, F 4, 26. 2529

Gebrauchte Möbel u. Bettung zu verk. H 7, 8. 2756

Ich bringe meine Bettfedernreinigung durch die Maschine in empfehlende Erinnerung. Gg. Seifert J 2, 20, 4. St. 2687

2 Doppelbetten, 2 Unterbetten, 6 Plumeaux, 12 Kissen, 8 Strohmattencapen, 1 Gartenbank, Tisch und Stühle zu verkaufen E 2, 12. 3061

Bettlade mit Roß und eine guterhaltene Nähmaschine billig zu verkaufen. Näheres im Verl. 1976

Ein vollst. Bett billig zu verkaufen. 3299 H 7, 11b, Dntb. 4. St.

Eine noch gut erhaltene polirte Bettlade (Rustbaum) billig zu verkaufen. 2915 G 4, 21, 4. Stod.

15-20 Str. gute Ektartoffel verkauft Rob. Daßel, Weinheim. 3413

Zwei schöne junge Pferde (Rüchse) im Alter von 6-7 Jahren, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei G. Reuland, Wiesgasse, Weinheim. 3008

1 noch gut erhaltener Wagen (auch für Messer geeignet), Waßengeschirr, Putzzeug, Bettische billig zu verkaufen. 3418 P 6, 12, 1. Etage.

Schwarzer Spitzer zu verkaufen. 3416 L 4, 17.

1 weißer Hologneserhund zu verkaufen. 3421 F 7, 3.

Darzer Dähnen gute Sänger und gut zum paaren billig zu verkaufen. Z 4, 9, 4. Stod. 3083

Ein Vogelhaus (Kaubstgearbeit), 1000/600 mm, zum Verkaufe ausgeführt. 3954 Schweglerstr. 74-75.

Veere Cigarrentischen zu verkaufen. D 8, 1a, Laden. 2937

Doppelreitern für Vater, Läufer u. Lapezierer billig zu verkaufen. G 4, 6, part. 2609

Dung zu verk. R 4, 15. 2938

Eine Grube Dung und eine frisch-melkende Ziege zu verkaufen bei Wohnwörter Goldschmidt, Redargärten. 3369

Wfuhlfässer abzugeben. D 7, 15. 3431

Stellen suchen

Gesuch. Ein junger Mann, Schlosser, am hiesigen Orte als Bau- und Schlosser tätig, wünscht seinen Posten sofort zu verändern und ist geneigt, nur außer Weinheim und Ludwigshafen in einer größeren Bau- oder Schlosserei oder Fabrik Beschäftigung zu nehmen. Anträge sind erbeten unter Chiffre: Zuverlässig Nr. 99, postlagernd Post Ludwigshafen a. Rh. 2456

Ein Invalide, von 1870/71, welcher sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenem Gehalt eine Stelle als Bureaudienst, Portier, Ausläufer etc. Werthe Offerten bittet man unter Nr. 2456 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 2456

Ein Invalide, von 1870/71, welcher sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ausläufer, Portier, oder sonst. Vertrauensposten. Werthe Offerten unter Nr. 2334 a. d. Exped. d. Bl. 2334

General-Anzeiger.

Angenehmer Commis, der die Wagenfett pp. Fabrication praktisch kennt, nach auswärts gesucht. Anerbieten mit Gehaltsanforderungen unter F 334 an Haasenhein & Voelter, Mannheim. 3466

Ein Krankenwärter sucht Stelle zu Privat. Näh. Waidhofstraße 40, 2. Stod. 2449

Lehrlingsstelle zu Oheim gesucht für einen Knaben mit den nöthigen Vorkenntnissen und guter Erziehung. Offerten unt. J. B. D. 3196 an die Exped. 3196

Ein Gärtner, verheirathet, in allen Arbeiten erfahren sucht eine Stelle hier oder auswärts. Näh. im Verl. 3134

Eine tüchtige Verkäuferin, welche besonders in der Wäsche- und Weißwaarenbranche durchaus erfahren, sucht Stelle. Offerten beliebe man unter Chiffre 3120 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 3120

Ein Mädchen aus guter Familie, das Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder auf Oheim Stelle Schweiggerstr. 43. bei Herberich. 3440

Ein besseres Mädchen, welches schon gelernt, 1 tauber 8 Mädchen zu Kindern, 1 junges Mädchen suchen Stellen durch das Bureau des Deutschen Kellnerbundes P 4, 1. 3390

1 Zimmermädchen, das nähen und bügeln kann, sowie 2 Haushälterinnen f. auf Oheim Stelle. Frau Weber, 586d. Bau, Ludwigplatz, Ludwigshafen. 3400

Eine gesunde Ehegattin sucht sofort Stelle. Näheres zu erfragen Z 10 12, 3. St. Lindenhof. 2987

Eine kinderl. Frau sucht Monats-Relle. G 3, 6, 2. Stod. 2620

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern per Tag 70 Pf. Näh. B 2, 13 2. St. Vormittags 3302

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Bügeln. H 4, 4, part. 3137

Stellen finden. Ein Sattler und Tapezierer sowie ein kräftiger Junge in die Lehre gesucht bei Val. Hook III., Sattler und Tapezier, Bierheim. 2788

Ein kräftiger Mann, der im Feldbau und Gärtnerel bemannt ist auf dauernde Arbeit gesucht. 3089 Redenauer ZG 2, 14. Redarg.

Lücherer gesucht von Ph. Adelman, Weinheim. 3305

Ein tüchtiger Maschinist, gelernter Schlosser, wird gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Brauerei ZQ 1, 7%, Reitzg. erd. den Vorzug. 3382

Tüchtige Habmentweiner gesucht. Näheres O 2, 10. 2906

Tücht. Schreiner gesucht. Gebr. Schäfer, Ludwigshafen. 3448

Tüchtige Kochschneider finden dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung bei J. Franziska, D 1, 13. 3189

Ein Schneider auf Woche gesucht. Q 2, 12. 3307

Ein Purche gesucht. D 2, 2. 3437

Wetere schulfähige Jungen für leichte Arbeit gesucht. P 6, 4. 3358

Ein Aushilfs-Kellnerin für jeden Sonntag gesucht. 3412 Großer Wäberhof.

Schneiderinnen tüchtige sucht. F. Hoffmann L 2, 7. 3453

Tüchtige Arbeiterinnen sofort gesucht. 3350

Bertha Schwarz-Strauss, C 4, 1. Modes.

Lehrmädchen sofort gesucht. 3322

Ernst u. Wagner, Robes B 2, 0.

Tüchtige Arbeiterinnen sucht sofort. 3375

Lewisohn-Schuster, Robes F 4, 21

Tücht. Kleidermacherinnen, sowie einige Lehrmädchen sofort gesucht. 3379

Henriette Mayer, F 2, 14.

Kleidermacherinnen und Lehrmädchen für sofort gesucht. 3327

Fanny Strauß, Robes, O 4, 1. 1. Etage.

Wetere perfecte Weib-Weberinnen finden dauernde Beschäftigung. 3328

F. Müller-Wibbert, M 3, 1.

Lehrmädchen für Kleidermacherin gesucht. D 3, 6, 4. St. 3094

Mädchen in die Lehre gesucht 3193 Clara Keller, Robes. M 5, 4.

Mädchen, bügeln erlernen wollen, werden angenommen. 3429 S 2 15 4. Stod.

Lehrerinnen und Lehrmädchen Kleiderm. gel. Näh. im Verl. 3320

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht N 4 8. 3446

Zur Bedienung einer älteren Dame wird sofort ein junges Mädchen von 15-17 Jahren gesucht. 3442

Näheres E 1, 10

Ein zuverlässiges Kindermädchen auf Oheim gesucht. 3441

Ein braves Mädchen auf's Ziel gesucht. Näheres im Verlag. 3438

Lehrmädchen gesucht. D 3, 1 1/2, Schublade. 3403

Ein Mädchen auf's Ziel oder sofort gesucht. G 7 5, II. 3415

Eine Aufwartfrau gesucht. 3427 U 1, 9.

Ein Mädchen, das im Nähen der Schuhmacherarbeit bewandert, gesucht. 3395 J. Nonnenmacher.

Mädchen suchen und finden Stelle und werden den gebräuchl. Herrschaften nachgewiesen. T 1, 9, 2. Stod. 3141

Gut empfohl. Mädchen jed. Art such. f. finden a. Ziel Stelle. G 5, 8. Schuster 2662

Ein braves Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird auf's Ziel gesucht. 3016 Näheres G 7, 1.

Lehrmädchen gesucht. 3454

J. Hoffmann, L 2, 7.

Lehrling-Gesuch. Lehrling-Gesuch. Bei uns ist für einen anständigen jungen Mann eine Lehr- lingsstelle offen. 3317

Mannheimer Lagerhaus Gesellschaft. Lehrlings-Gesuch. 2761

Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, gesucht auf unser Bureau. Th. Wendling & Cie. 3444

Ein braver Junge kann die Metzgerei erlernen. 3444

Wo, sagt die Expedition.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen findet auf unserm Comptoir Aufnahme. 3095.

M. Rose & Co. O 5, 1.

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht. Jakob Dein, Schmirb, 3423 ZC 2, 19, Reuzer Stadttheat.

1 ordentl. Junge kann das Schuhmacherhandwerk erlernen. 3430

Durler, G 3, 9.

Ein ordentlicher Junge kann die Schuhmacherei gründlich erlernen. 3098

Partin B 4 16

Ein ordentlicher Junge kann die Sattlerei gründlich erlernen bei 2881 M. Bärenklau, E 3, 17.

Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht bei 2890

Carl Greulich, Spenglermeister, G 4, 21.

Ein ordentlicher Junge kann die Schlosserei erlernen. 2414

C. u. D. Gorb, S 3, 14 u. L 6, 15.

Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht bei Ph. Webel, Schuhmacher, Weinheim. 2949

Tapeziererlehrling gesucht gegen Bezahlung. J. Els. G 5, 7. 3125

Ein ordentlicher Junge kann das Tischler- und Malergehäft erlernen Wilh. Kaller, S 2, 17. 3139

Mietgesuche. Wohnung für circa 300 Mark jährl. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3029 an die Exped. 3029

Eine hübsche Tapezierwerkstätte gesucht. Näh. F 3, 14. 3017

Eine Wohnung von 2 Zimmer u. 1 Küche in Redarvorstadt gesucht, welche direkt bezogen werden kann. Gefällige Offer. an unter L. K. 3399 an die Exped. d. Bl. 3399

Zu vermieten. G 5, 7 Werkstätte ober kleine Wohnung wohnlich in den Quad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 30

C. A. Otto, D 7. 10, Rheinstrasse, Mannheim

empfiehlt sich zur Vermittlung bei:

An- und Verkauf von **Häusern, Bauplätzen, Gütern** etc. etc.
An- und Ablage von **Capitalien und Hypotheken** etc. etc.
Er- und Vermiethung von **Geschäftslokalen, Wohnungen,** etc. etc.

Verwaltung von Immobilien.

Bodenlacke für Jedermann.

Massenbezüge unserer Rohmaterialien direkt von Indien ermöglichen uns, den Preis für den von uns seit vielen Jahren eingeführten, allgemein mit Vorliebe verwendeten

Bodenlack auf 75 Pfennig das Pfund
in brillanter Parquetfarbe und garantiert harzfreiem Fabrikat

herabzusetzen. Hierdurch ist jede Familie in den Stand gesetzt, sich die Wohlthat gesunder Wohnräume durch Erstellung trockener und gediegen angestrichener Fussböden zu gestatten.

Keine Wiederverkäufer am hiesigen Platze.
Verkauf nur in der Fabrik G 7, 9.
Spitäler und Asyle besonders berücksichtigt.

Jno. Werner & Co.
8816

Geschäfts-Aufgabe.

Wegen Vermiethung sämmtlicher Lokalitäten verkaufe ich mein

Möbel-, Spiegel- & Polsterwaaren-Lager

zu enorm billigen Preisen vollständig aus.

Isidor Ettlinger, D 3, 11 1/2

Modes.
Therese Mayer,
Heidelbergerstrasse **MANNHEIM** vis-à-vis gold. Gans.
P 6, 1. P 6, 1.
Die Nouveautés
der Saison sind eingetroffen und stehen Modelle zur gef. Ansicht.
Großer Vorrath garnirter Damen- und Kinderhüte vom Feinsten bis zum Einfachsten bei billigsten Preisen. 8012
Brautkränze. — Communionkränze.
Partieankauf in Räschen und Bördchen, die ich zum Fabrikpreis abgebe.

G. F. L. Dessart
D 1, 10 Nachfolger D 1, 10
beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß eine reichhaltige Auswahl der
neuesten Strohhüte
für Damen, Mädchen und Knaben, sowie die neuesten Federn, Blumen und Bänder eingetroffen sind. Mit dem Waschen, Färben und Faconniren der Hüte habe bereits begonnen und liegen die modernsten Formen zur gef. Ansicht bereit. 8242

Französ. und englischer Cours,
Grammatik, Literatur, Geschichte,
beginnt am 1. Mai, St. A 3.
Näheres G 7, 6 1/2, 2. Stof. 8818

über Ihr stilles Glück, den endlich Wiedergefundenen, reden dürfen! Es ging nicht an, es war unmöglich, so mußte die Sinnende sich mit schwerem Herzen sagen. Doch plötzlich leuchtete es in ihrer umbühten Seele auf, ein Ausweg zeigte sich ihr. Mit dem Müller konnte sie, wenn auch nicht über ihren Sohn, doch über den alten und jungen Grafen Rasinsky und die Zeit reden, wo Ersterer bei Kroenberg vorübergeritten und in der Mühle eingelehrt war. Ein solches Gespräch war auf die natürlichste Weise herbeizuführen, gehörte doch jetzt der vermeintliche Sohn Rasinsky der gräflichen Familie auf dem Schlosse an. Nichts lag demnach näher als eine Erwähnung Alexis' des Bräutigams der jungen Gräfin Leona. Dieser Gedanke dünkte ihr wie eine Erlösung von einer Seelenlast, die sie zu ersticken drohte. Schon legte sie sich ein solches Gespräch mit dem Müller zurecht, suchte den Anfang so natürlich und unbefangen als möglich zu gestalten, als Volktrath unerwartet in die Stube trat und sie mit einem freudigen Anflug, dann wieder ruhig und ernst, wie er stets sich zeigte, begrüßte.

Obgleich Mutter Claire sich auf eine Unterredung mit dem Ruchmüller vorbereitet glaubte, so verwirrte sie dessen plötzliches Erscheinen dennoch im ersten Augenblick. Sie sagte sich indessen bald und theilte Volktrath die Ursache mit, welche sie in die Mühle geführt, daß die Frau Gräfin Meta zu sprechen wünsche und sie das Mädchen, welches sich anleide, erwarte, um es sofort auf das Schloß zu geleiten. Der Müller hörte die Mittheilung aufmerksam an, dann nickte er beistimmend mit dem Kopfe und meinte, daß dies ein vernünftiger Gedanke der Frau Gräfin gewesen wäre, denn sie kenne ja Meta kaum, und diese sei nun in den Stand gesetzt, ihre Sachen selbst zu führen. Claire hatte während dieses Gesprächs ihre Ruhe wieder erlangt, und da die Zeit drängte, Meta jeden Augenblick erscheinen konnte, so ging sie muthig, wenn auch mit klopfendem Herzen, auf ihr Ziel los.

„Nun, Volktrath, was sagt Ihr von unserm jungen Grafen,“ so begann sie, „der vor einigen Tagen auf dem Schlosse eingezogen ist und in einigen Wochen Gräfin Leona heimzuführen wird? — Ihr habt ihn wohl schon gesehen — ist er einmal Herr seiner Zeit, so wird er gewiß nicht an der Ruchmühle vorübergehen, ohne einzusprechen, um Euch und die Eutigen zu begrüßen.“

Der erregte Ton dieser kurzen Rede klang dem Müller so ungewohnt in die Ohren, daß er erstaunt den Kopf hob und Mutter Claire, die in diesem Augenblicke durchaus nicht mehr so bleich als früher war, scharf in die Augen schaute. Dann, nach einer kleinen Pause entgegnete er ruhig:

„Ich sah den Herrn Grafen schon einige Mal, bin ihm begegnet — ein stattlicher junger Herr, mit ein paar Augen, die recht offen blicken und für sich einnehmen. Gräfin Leona wird glücklich mit ihm werden.“

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage zum „General-Anzeiger“

und der
Badischen Volkszeitung
Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.

Der Roman eines Mutterherzens.

Von Ernst Basqua.
(Fortsetzung.)

So meinte der Amerikaner lachend, dann aber begann er recht ernst gegen dem Förster zu forschen und was im Laufe des Tages vorgefallen.

Kollert hatte nicht viel zu berichten. Der junge Förster Gunther war bagewesen, dann weiter in den Wald hineingegangen. Nach dem abwesenden Hiltrich hatte er sich zwar erkundigt, doch sich auch mit der Antwort zufrieden gegeben, die Kollert ihm vorgelogen. Weiter hatte sich und dies erst vor einer Weile, der Ruchmüller Volktrath sehen lassen, der wohl noch in der Nähe stecken werde.

Beltram runzelte die Brauen bei der Erwähnung des Mannes an den er bereits gestern gemahnt worden, wodurch seine Begegnung mit ihm vor vielen Jahren hell in seiner Erinnerung wieder aufgelebt war.

„An die Arbeit!“ leuchtete er hastig. „Da wir hier wieder vorbei müssen, um nach der Stelle zu gelangen, wo Dein Kapitalhirsch wechselt, so wollen wir die Büchse und alles, was wir mitgebracht unter einen der Holzhaufen verbergen, bis wir es nöthig haben. Ich muß jetzt in's Schloß. Ist mein Geschäft dort abgethan, komme ich wieder. Ihr wartet hier meiner so lange und dann an's Werk!“

Hiltrich, dem bereits jedes Wort des Amerikaners Befehl war, hatte schon angefangen, die Holzhaute bei Seite zu ziehen und so eine Höhlung zu schaffen, in die er die Büchse, das Waidmesser und die Jagdtaschen barg. Als dies geschehen, Beltram sich mit dem Versteck zufrieden erklärte, ließ er sich die Richtung nach der alten Burg, wie man ihm das Gemäuer auf der Höhe hinter dem Schlosse genannt hatte, angeben.

„Gehe nur immer gerade aus, durch Dick und Dünn“, sagte Kollert, in den Wald hinein deutend, „dann wirst Du auf eine breite schöne Fahrstraße gelangen. Diese steige hinan und Du erreichst bald die Höhe, wo eine Linde steht und Du das Schloß mit seinem Garten sehen kannst. Die Straße führt bergab direkt darauf zu. Einmal im Garten, wird es Dir nicht schwer fallen, den rechten Seitensügel des Schlosses und das bewußte Fenster der alten Frau zu finden.“

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Rheinhafen (Hafenmeisterei I): Am 6. April sind angekommen: Dampfschiffe: „Bismarck“, Kapit. Sewel, von Rotterdam. „Stolzfeld“, Kapit. Glaassen von Rotterdam. „Eugen Drebe“, Güterboot, Kapit. Bastian, von Rotterdam. Rheinhafen (Hafenmeisterei II): Am 6. April sind angekommen: Schiffe: „Frankfurt IV“, Kapit. J. Wilhelm, von Rotterdam. „Maria Anna“, Kapit. J. J. Bong, von Ruhrort. „St. Gotthard“, Kapit. S. Wiper, von Ruhrort. Alter Zollhafen mit Verbindungs-Kanal (Hafenmeisterei III): Am 6. April sind angekommen: Güterboot „Amsterdam VI“, Kapit. G. Ramsbott, von Amsterdam. Schiff „Ludwigshafen VII“, Schiffer A. Sitaburger, von Rotterdam. Schiff „Scheepboot VI“, Schiffer B. Siel, von Rotterdam. Schiff „Amalie“, Schiffer J. Staf, von Rotterdam. Güterboot „Industrie VII“, Kapit. S. Frank, von Ruhrort. Schiff „Gutenfeld“, Schiffer L. Gertenbach, von Ruhrort. Hafenmeisterei IV: Am 6. April sind angekommen: Schiffe: „Kronprinz“, Schiffer Herm. Scholl II, von Duisburg. „Cosmopolit I“, Schiffer Joh. Schönan, von Rotterdam.

„Vogel von Falkenstein“, Schiffer G. Omer, von Duisburg. „Der junge Heinrich“, Schiffer Math. Kods, von Duisburg. „Reptun“, Schiffer S. Heymann, von Duisburg. „Katharina“, Schiffer Wilh. Viefen I, von Alfum. Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft. In Ladung in Rotterdam: Schleppl. „Mannheim 5“, Sch. B. Dumont. „Mannheim 13“, Sch. Fr. Schmitt. „Mannheim 14“, Sch. G. Staab. „Mannheim 18“, Sch. G. Buntjes. „Mannheim 25“, Sch. A. Weinheimer. „Vertrauen“ Schiffer J. Wolf. In Amsterdam: Tägl. via Rotterdam vermittelt Schraubendampfer. In Mannheim: Schleppl. „Mannheim 4“, Schiffer L. Klee. Unterwegs: Schleppl. „Mannheim 1“, Schiffer J. Böhner. „Mannheim 15“, Schiffer B. Michel. „Morgenstern“ Schiffer A. v. d. Werth. passierte am 4. April Emmerich. Schleppsch. „Wolpurga“, Margaretha“ Sch. J. W. Hardenberg. „Fortuna“ Schiffer J. Boraarids. „Erbinand“ Schiffer B. Terjung. passierten am 6. April Edin. Schiffsverleher zu Köln. Remorqueure: Am 5. April: Zu Berg: „Rhenus III“ mit 3 Schiff. „Matias Stammes III“ mit 4 Schiff. „Durgerhaut II“ mit 3 Schiff.

„Industrie I“, Schiffer A. B. ... „Mannheim V“ mit 3 Schiff. „Mig“ mit 2 Schiff. Zu Thal: „Industrie VI“, Güterboot. „Fob. Faber III“ mit 4 Schiff. „Franz Daniel III“ mit 4 Schiff. „Blas II“, Güterboot. „Mühlheim II“. „Kolonia III“ mit 2 Schiff. Ferner passierte 1 Floß, 46 Ret. breit und 170 Met. lang, von Raitel nach Duisburg, der Firma Hagenbucher u. Comp. in Mannheim gehörig und 1 Floß, 27 Ret. breit und 140 Met. lang, der Firma Franz Weinand in Kamp gehörig, die hiesige Schiffbrücke. Wasserstands-Nachrichten. Rhein. Datum 6. April Stand. + 0,01 6. „ 2,45 - 0,03 6. „ 3,78 - 0,06 6. „ 1,17 - 0,04 6. „ 3,88 - 0,18 6. „ 1,55 - 0,08 6. „ 1,20 - 0,06 6. „ 2,37 - 0,08 6. „ 2,78 - 0,08 6. „ 2,09 - 0,16 6. „ 2,13 - 0,13 6. „ 2,13 - 0,10 6. „ 0,4 - 0,12 6. „ 1,1 - 0,11 Köln. Heilbronn, Eberbach, Mannheim, M. S. N. Würzburg, Frankfurt, Mosel, Trier.

Fettvliedmarkt vom 5. April. Getreidemarkt: 35 Oelzen, 505 Schmalzvieh, 128 Kälber, 337 Schweine, 1000 Milchkühe. Die Preise stellten sich für 100 K. Gewicht: Ochsen 1. Qual. 125, 2. Qual. 120, 3. Qual. 115, 4. Qual. 110, 5. Qual. 105, 6. Qual. 100, 7. Qual. 95, 8. Qual. 90, 9. Qual. 85, 10. Qual. 80, 11. Qual. 75, 12. Qual. 70, 13. Qual. 65, 14. Qual. 60, 15. Qual. 55, 16. Qual. 50, 17. Qual. 45, 18. Qual. 40, 19. Qual. 35, 20. Qual. 30, 21. Qual. 25, 22. Qual. 20, 23. Qual. 15, 24. Qual. 10, 25. Qual. 5. Zusammen 688 Stück im Gesamtmarkte von 128,105 Mk. Mannheimer Monats-Milchvieh- & Pferde-Markt am 6. April 1886. Luxemburger. 87 Arbeitspferde (Verk. 80) per Stück 1100-1200 M. 90 Milchkühe per Stück 250-350 M. Zusammen 117 Stück im Gesamtmarkte von 43600 Mk. Berlin, 6. April. Weizen Juni-Juli 154,50 Aug. Sept. 164. Roggen Juni-Juli 135,50 Aug. Sept. 139. Rüböl loco 43,50 Juli-Aug. 45,00 Spiritus loco 33,50 Juni-Juli 38,30. Hafer Juni-Juli 127. Juli-Aug. 129,50. Weizenmehl 0 loco 19,50 dito 00 20,70, Roggenmehl 0 loco 18,70. Bremen, 6. April. Petroleum loco 6,50, Schmalz (Wilcox) loco unverändert 22,50. Frühljahrs-Weizen 6,87 G. 6,88 B. Mai-Juni-Mais 5,80 G. 5,85 B. Paris, 5. April. Zucker März 29. —, Mai-August. 40,50, Mehl März 47,80, Mai-August 49,40, Talg 50. —, Havre, 5. April. Kaffee per März 45,75, April 46. —, Magdeburg, 6. April. Zucker Rend. 88/100 20,00 bis 21. —, Korn-Zucker excl. von 96 pct. 21,90 — 22,10 Antwerpen, 6. April. Petroleum loco 16,75, 8. Sept. Deubr. 17,75, Rubenzucker loco 31 — Schmalz 79% —. Olie, 6. April. Weizen hiesiger 17,80 Roggen hiesiger 14,70, Hafer loco 14,70 Rüböl loco 54. — London, 6. April. Zucker ruhig, Rübenzucker thes. 3d. Kaffee, ruhig. Reis matt 6 1/4. Jute behauptet. Effectensocietät. Frankfurt, 6. April, 6 1/4 Uhr. Credit 143 1/2 - 144, Staatsbahn 107 1/2, Galizier 169 1/2, Lombardien 95 - 95 1/2, Gotthard 107 1/2, Diskonto - Kommandit 212,50 - 224,00, Ägypter 65,70 - 66, Ung. Goldrente 31,40 - 1800er Russen 67,30, Gemischte Russen 30, Türkei 14,96, span. Jtalienr 87,30. Tendenz: fest.

MANNHEIM. Großh. Hof- und Nationaltheater. Mittwoch, den 7. April 1886. 106. Vorstellung. Abonnement A. Das Glöckchen des Gremits. Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lodov. und Garmon, überf. von G. Ern. Müll. Musik von Aimé Maillart. Charaktere: Ehibaut, ein reicher Pächter. Herr Geobl. Georgette, seine Frau. Frau Seubert. Belamy, Dragoner-Untersoffizier. Herr Knapp. Sylvain, erster Knecht des Ehibaut. Herr Gum. Rose Fiquet, eine arme Bäuerin. Frau. Prohaska. Ein Prediger. Herr Stark. Ein Dragoner-Leutnant. Herr Ledert. Ein Dragoner. Herr Peters. Dragoner, Bauern und Bäuerinnen. Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der Savoyischen Grenze. Zeit: 1704 gegen Ende des Savoyen-Krieges. Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pf. zu haben. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr. Kleine Preise. 0 2, 9 A. Donecker 0 2, 9. Flügel, Pianinos, Harmoniums etc. der ersten deutschen und amerikanischen Fabriken in grosser Auswahl zum Verkaufen und Vermieten. — Oelgemälde. 1296

A. & G. Dreyer, Hannover, Dreyerkraft, Hof-Schönfärberei und chemische Wäscherei von Herren- und Damengarderoben jeder Art, Möbelstoffen, Sammet und Seide, Spitzen, Gardinen, Federn, Handschuhen u. s. w., halten ihr Etablissement, als das größte und leistungsfähigste dieser Branche in Nord-West-Deutschland, bestens empfohlen. 3410 Annahmestelle: Geschw. Bussemer in Weinheim. 12627 Bringe mein Siebwaaren-Geschäft, Drahtgeflechte und Metallgewebe, Malz- & Hopfendarren, sowie Drahtmatrizen in empfehlende Erinnerung. F. K. L. Härthers Nachfolger, B 2, 12. Tägliche Rhein-Überfahrt zwischen Mülhlaer-Schlösschen und Genshof mit bequemer Genußmöglichkeit. 8451 W. H. H. Für Pferdebesitzer. Seilunterzeichneten werden noch 2-3 Penionspferde in Pflege genommen. 8447 Schudt & Kissel, Bereiter, E 5, 14, Telefon-Nr. 286. Holzrouleaux in allen Größen und Größen, bauerhafter und bedeutend billiger wie Stoffrouleaux, empfiehlt Wilhelm Kehl H 7, 22. 2969 Chr. Schreckenberger, Ofenseher 8198 wohnt B 2, Nr. 12. An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken und Schuhwaaren. 2389 C Ginsberger, H 2, 5. Zwiebeln in jedem Quantum billigst. 1264 F 6, 8. Wohlgemeint. Eine Mutter, deren sämmtliche 6 Kinder, im Alter von 2 Monaten bis zu 9 Jahren den Krampf oder Krampfen im höchsten Grade 14 Wochen lang hatten, wandte sich in ihrer verzweifelten Lage an Frau Späth, Heilkräuterin, J 2, 9 und wurde ihr von dieser die ersuchte vollkommene Hilfe gebracht, was sie hierdurch der Wahrheit gemäÙ bezeugt. 1278 2. Geschlechtskrankheiten aller Art werden schnell u. sicher geheilt. In der veralteten Fälle in kurzer Zeit. 454 Ludwig Knochen-Chirurg, F 5, 17.

Ein Dama, 39 Jahr alt, mit 4 Töchtern, alle von 5 bis 15 Jahren, sucht eine verehelichte mit einer Wittwe oder einem braven Mädchen. 3241 Offert. unt. Nr. 5241 an die Exped. 5 Mark pro Tag verdient eine kleine Familie oder einzelne Dame mit dem Besiz einer guten Strick-Maschine. Ich verkaufe dieselben zu Fabrikpreisen auch geg. Ratenszahlungen u. gebe gründlichen Unterricht durch meine Strickerin. Georg Eisenhuth, 3040 Mannheim. 14, 7 Stroh-Hüte 14, 7 für Herren, Damen und Kinder werden gemacht, nach allen modernen Farben gefärbt und der neuesten Façon umgearbeitet. 2531 Georg Wickenhöfer, Suttmacher, J 4, 7. Neue frischgewässerte Stockfische (Littlinge) sowie Rabberdan bei Frau Sid vertil 2, 7 1/2. 2005 Ankauf gut genährter Schlachtpferde zu den höchsten Preisen J. Müller, Pferdewerger, Schwelmerstr. 43. 1071 Möbel alle Sorten, gegen Baar, sowie an Abzahlung zu billigen Preisen. 1773 H 5, 17. Prima Kartoffel, circa 200 Zentner, sind in jedem Quantum zu haben, unter Garantie für gut trocken, bei F. Lotz, J 7, 5, Laden. Das Einrahmen von Bildern, Spiegel u. Brantkränzen wird schnell und billig besorgt bei 12659 S. Hofmann, H 8, 20. Im Gebildhofen, sowie allen feineren Stoffereien in u. außer dem Hause empfiehlt sich Frau Engel H 5, 13, Pils. rechts. 2535 Tapezier-Arbeiten jeder Art werden dauerhaft und sehr billig besorgt. K 3, 12, 2. St. 8108 Stoffzeichnungen empfiehlt G. Dretterich, C 2, 8. 2199 Zu bevorstehender Frühjahrsausstellung empfiehlt sich im Anfertigen von Damengarderobe. 2419 D. v. S. Seel, P 4, 13, Hintert. Gräber werden billig geschmückt und gepflegt von Mathes Weiß, Gärtner, 8377 Eine tüchtige Näherin wünscht Beschäftigung. K 2, 13, 8. St., H. 2556 Hunde werden geschoren und gereinigt in und außer dem Hause. 3480 Michael Seidel, G 6, 4. Entfloren. Eine rost- & oxydante entfloren. 3417

Unterzeichneter empfiehlt sich in Reparaturen an Möbelen, sowie im Aufputzen zu äußerst billigen Preisen. 2918 Schilling, Schreiner, G 4, 21, 4. Stad. Empfehle mich den geehrten Herrschaften, sowie Mädchen als Verdingfran und sichere reelle und pünktliche Bedienung zu. 2456 Frau Horn, G 4, 3. Pianino. Kreuzförmig, neu, billig abzugeben. 1703 Mannheim B 4, 11. A. Heckel. Weiß- und Buntdruckereien werden schnell und pünktlich ausgeführt. Näh. K 2, 5, 4. St. links. 9940 Maschinenfabriken jeder Art u. pfl. gearbeitet K 4, 5, 1 Tr. hoch. 12784 An- u. Verkauf u. gebt. Möbelen und Betten. G 3, 12, 2. St. 12807 Umzüge werden immer prompt und billig besorgt. 2901 D. Berger, Trautweinstraße 15. Rohr-Stühle werb. gut u. bill. geflochten. J 5, 18. 1269 Brennholz-Verkauf. 2900 Trautweinstraße 15. Sauerkraut u. Bohnen, sowie Milch und Butter täglich frisch; feinstes Obst. Frau Weder S 4, 20. 12803 Ein junger Mann, der seiner Militärpflicht genügt hat, gut mit Pferden umzugehen weis, sucht sofort Stelle als Herrschafts-Kutscher. Beste Zeugnisse vorhanden. Ged. Offerten sub P. D. 10 an Haasenstein & Vogler, Wiesbaden erbeten. 2871 Ein junger Mann, mit den besten Kenntnissen versehen, in der Manufacturwaaren- und Herrenconfectionsbranche seit Jahren thätig, sucht per sofort Stellung in gleicher oder ähnlicher Branche. Gef. Offerten sub E L 3466 an die Expedition d. Bl. 3466 Hausmädchen sofort gesucht. D 3, 11 1/2. Mehrere Glaslaken mit Spiegel für Uhren u. Goldwaaren zu verk. 8457 F 6, 11, part. Eine Wurfkugelmachine und eine Cigarrenpresse zu verkaufen. Reparaturen werden angenommen, schnell und billig besorgt. 8032 W. Weich, H 3, 14. Pfänder werden unter strengster Verwahrung in und aus dem Leihhause besorgt. E 5, 10/11, 3. Stock, 1. Thore. Pfänder werden in und aus dem Leihhause besorgt. Unter größter Verschwiegenheit. Q 3, 15 part. 3464 Ein Kind in Pflege gesucht. 3356 Z 10, 20. Finkenbühl, 2. Stock. Zu kaufen gesucht. Leere Flaschen werden fortwährend gekauft bei Ferd. Heberich F 4, 16. Eine Colonialwaaren-Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei Emil Klein, F 7, 11. 3188 Geragene Herren- u. Frauenkleider kauft. 3394 Louise Sebel Ww., K 2, 12. In welchem werden

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in Communionkränzen, schon von 70 Pf. an pr. Stück bis 6 Mk. 50 pr. St. Kerzenkränze und Tücher, Glacehandschuhe, Corsetten, weiss seid. Lavalleres etc. Geschwister Suzen, P 1, 11, Manken. Eine große Partie Berggympan verkaufe um gänzlich damit zu räumen, unter dem Selbstkostenpreise aus. 2881

U 1, 1 Grünes Haus U 1, 1 Kauf meinen zwei neugebauten Regal-Bahnen sind 2 Abende zu vergeben. NB. Auch vergeb ich bei Tag die Bahnen hundenweise. 2848 Robert Keller. Mannheimer Bierhalle, H 1, 15. Jeden Morgen von 4 Uhr an Kaffee. 3215 Joh. Gutkeisch. Rothwein. Durch billigen, direkten Bezug größerer Partien Rothweine, kann zu nachstehend außergewöhnlich billigen Preisen anbieten: 1881er Burgunder à 70 Pf. pr. Fl., 1878er Burgunder à 85 Pf. pr. Fl., Oberingerheimer à 1 Mk. pr. Fl. Für Retahelt der Weine übernehme jede Garantie. Bei Abnahme in Gebinden wesentlich billiger. 178 G. Krausmann, U 2, 1.

U 1, 1 Grünes Haus U 1, 1 Kauf meinen zwei neugebauten Regal-Bahnen sind 2 Abende zu vergeben. NB. Auch vergeb ich bei Tag die Bahnen hundenweise. 2848 Robert Keller. Mannheimer Bierhalle, H 1, 15. Jeden Morgen von 4 Uhr an Kaffee. 3215 Joh. Gutkeisch. Rothwein. Durch billigen, direkten Bezug größerer Partien Rothweine, kann zu nachstehend außergewöhnlich billigen Preisen anbieten: 1881er Burgunder à 70 Pf. pr. Fl., 1878er Burgunder à 85 Pf. pr. Fl., Oberingerheimer à 1 Mk. pr. Fl. Für Retahelt der Weine übernehme jede Garantie. Bei Abnahme in Gebinden wesentlich billiger. 178 G. Krausmann, U 2, 1.

Deutsche und französische Corsetten in den neuesten und in anerkannt vorzüglichen Façon, empfiehlt bei sehr billigen Preisen. Friedrich Bühler, D 2, 11, Theaterstraße. NB. Eine Partie zurückgebliebener Corsetten, mit ächten Füllbeinlagen, wird zu und unter Selbstkostenpreisen abgegeben. 2084 Rohrstäbe u. Strohstäbe werden billig und gut gemacht. 17 25

Q 1, 10. Q 1, 10. Für Confirmanden empfehle ich meine größte Auswahl 3170 prima reine Wachskerzen zu billigsten Preisen. J. Brunn, Hoflieferant. Matulatur-Papier billig abzugeben. 2119. Näheres in Berlin.

Wohlgemeint. Eine Mutter, deren sämmtliche 6 Kinder, im Alter von 2 Monaten bis zu 9 Jahren den Krampf oder Krampfen im höchsten Grade 14 Wochen lang hatten, wandte sich in ihrer verzweifelten Lage an Frau Späth, Heilkräuterin, J 2, 9 und wurde ihr von dieser die ersuchte vollkommene Hilfe gebracht, was sie hierdurch der Wahrheit gemäÙ bezeugt. 1278 2. Geschlechtskrankheiten aller Art werden schnell u. sicher geheilt. In der veralteten Fälle in kurzer Zeit. 454 Ludwig Knochen-Chirurg, F 5, 17.

Möbel alle Sorten, gegen Baar, sowie an Abzahlung zu billigen Preisen. 1773 H 5, 17. Prima Kartoffel, circa 200 Zentner, sind in jedem Quantum zu haben, unter Garantie für gut trocken, bei F. Lotz, J 7, 5, Laden. Das Einrahmen von Bildern, Spiegel u. Brantkränzen wird schnell und billig besorgt bei 12659 S. Hofmann, H 8, 20. Im Gebildhofen, sowie allen feineren Stoffereien in u. außer dem Hause empfiehlt sich Frau Engel H 5, 13, Pils. rechts. 2535 Tapezier-Arbeiten jeder Art werden dauerhaft und sehr billig besorgt. K 3, 12, 2. St. 8108 Stoffzeichnungen empfiehlt G. Dretterich, C 2, 8. 2199 Zu bevorstehender Frühjahrsausstellung empfiehlt sich im Anfertigen von Damengarderobe. 2419 D. v. S. Seel, P 4, 13, Hintert. Gräber werden billig geschmückt und gepflegt von Mathes Weiß, Gärtner, 8377 Eine tüchtige Näherin wünscht Beschäftigung. K 2, 13, 8. St., H. 2556 Hunde werden geschoren und gereinigt in und außer dem Hause. 3480 Michael Seidel, G 6, 4. Entfloren. Eine rost- & oxydante entfloren. 3417

Unterzeichneter empfiehlt sich in Reparaturen an Möbelen, sowie im Aufputzen zu äußerst billigen Preisen. 2918 Schilling, Schreiner, G 4, 21, 4. Stad. Empfehle mich den geehrten Herrschaften, sowie Mädchen als Verdingfran und sichere reelle und pünktliche Bedienung zu. 2456 Frau Horn, G 4, 3. Pianino. Kreuzförmig, neu, billig abzugeben. 1703 Mannheim B 4, 11. A. Heckel. Weiß- und Buntdruckereien werden schnell und pünktlich ausgeführt. Näh. K 2, 5, 4. St. links. 9940 Maschinenfabriken jeder Art u. pfl. gearbeitet K 4, 5, 1 Tr. hoch. 12784 An- u. Verkauf u. gebt. Möbelen und Betten. G 3, 12, 2. St. 12807 Umzüge werden immer prompt und billig besorgt. 2901 D. Berger, Trautweinstraße 15. Rohr-Stühle werb. gut u. bill. geflochten. J 5, 18. 1269 Brennholz-Verkauf. 2900 Trautweinstraße 15. Sauerkraut u. Bohnen, sowie Milch und Butter täglich frisch; feinstes Obst. Frau Weder S 4, 20. 12803 Ein junger Mann, der seiner Militärpflicht genügt hat, gut mit Pferden umzugehen weis, sucht sofort Stelle als Herrschafts-Kutscher. Beste Zeugnisse vorhanden. Ged. Offerten sub P. D. 10 an Haasenstein & Vogler, Wiesbaden erbeten. 2871 Ein junger Mann, mit den besten Kenntnissen versehen, in der Manufacturwaaren- und Herrenconfectionsbranche seit Jahren thätig, sucht per sofort Stellung in gleicher oder ähnlicher Branche. Gef. Offerten sub E L 3466 an die Expedition d. Bl. 3466 Hausmädchen sofort gesucht. D 3, 11 1/2. Mehrere Glaslaken mit Spiegel für Uhren u. Goldwaaren zu verk. 8457 F 6, 11, part. Eine Wurfkugelmachine und eine Cigarrenpresse zu verkaufen. Reparaturen werden angenommen, schnell und billig besorgt. 8032 W. Weich, H 3, 14. Pfänder werden unter strengster Verwahrung in und aus dem Leihhause besorgt. E 5, 10/11, 3. Stock, 1. Thore. Pfänder werden in und aus dem Leihhause besorgt. Unter größter Verschwiegenheit. Q 3, 15 part. 3464 Ein Kind in Pflege gesucht. 3356 Z 10, 20. Finkenbühl, 2. Stock. Zu kaufen gesucht. Leere Flaschen werden fortwährend gekauft bei Ferd. Heberich F 4, 16. Eine Colonialwaaren-Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei Emil Klein, F 7, 11. 3188 Geragene Herren- u. Frauenkleider kauft. 3394 Louise Sebel Ww., K 2, 12. In welchem werden

Feuerwehr-Singhor.
Donnerstag, Abend 9 Uhr
Probe.

Turn-Verein.
Wir bringen unsern verehr. Mit-
gliedern zur Nachricht, daß vom 1.
April d. J. ab unsere Übungen
wieder wie folgt eingetheilt sind:
Montag: Männerturnen.
Dienstag: Männerturnen.
Mittwoch: Mädchenturnen.
Donnerstag: Jugendturnen.
Freitag: Mädchenturnen.
Samstag: Männerturnen.
Der Vorstand.
Anmeldungen zum Beitritt in den
Verein betriebe man schriftlich an den
Vorstand zu richten; auch werden solche
an den Abendsabenden in unserer
Halle (Heidelberger Thor) entgegen ge-
nommen. 1610

**Bezirks-Gewerkverein
der Fabrik- und Hand-Arbeiter.
Arzt- und Medicinal-Klasse
Mannheim.**
Dienstag, 10. April, Abends 7 1/2 Uhr
Lokal: Neckarhofen K 4, 1
Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht über den Jahresbericht.
2. Bericht über die Vereinsangelegenheiten.
Die verehrlichen Mitglieder werden
erwartet zahlreich und pünktlich zu
erscheinen. 8990
P. S. Vorher Abends 8 Uhr:
Auswahlprüfung.
Der Vorstand: E. Aufesim.

**Kranken-Unterstützungs-Bund
der Schneider. (E. S.)**
Wir benachrichtigen unsere Mitglieder,
daß von heute an alle An- und Ab-
meldungen bei unserm fröhlichen Bewoh-
nlichsten, H. Schwab, J. 2, 8, statt-
zufinden haben. 8126
Der Vorstand.

Olymp.
Jeden Donnerstag Abend Spielabend.
1812 Der Vorstand.

„Mercuria.“
Mittwoch, Abends 7 1/2 Uhr:
Versammlung.

Thalia.
(Singhor).
Donnerstag, den 9. April a. c.,
Abends 8 1/2 Uhr:
Probe
8456 Der Vorstand.

Gesang-Verein Sängerkunst.
Jeden Dienstag und Samstag,
Abends halb 9 Uhr
Gesangs-Prob
Lokal T 2, 7, wozu die Mitglieder
zum pünktlichen und vollständigen Er-
scheinen einladet. 2747
Der Vorstand.

Gesangverein Vulkania.
Zur Feier des Geburtstages
des Herrn Ritz
Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr
L. Bier,
wozu sämtliche Mitglieder freundlichst
einladet. 8401
Der Vorstand.

Gesang-Verein Germania.
Sams-Abend Probe.
5378 Der Vorstand.

Männergesang-Verein.
Sams-Abend 9 Uhr
Gesangsprobe.
Im vollständigen Erscheinen bitten
8981 Der Vorstand.


Herrlichste frisch gefangene
**Rheinhechte und
Karpfen**
sowie auch Barische.
Georg Holzschuh, H 5, 3.


**Maifische
Rhein-Salm etc.**
Ph. Gund
Fischhandlung, D 2, 9.
Katholische Gemeinde.
Zentralstraße.
Donnerstag.
Abends 8 Uhr.

T 6, 13. **TH. LÖHLER, Mannheim T 6, 13.**
empfiehlt seine weitbekannten, von ärztl. Autoritäten empfohlenen
Drahtmatrizen
als besten und billigsten Bettelersatz.
Prämiirt mit goldenen und silbernen Medaillen:
Heidelberg, Karlsruhe, Sydney, Melbourne, Mannheim,
Amsterdam, London, Antwerpen.
Durch vortheilhaftes maschinelle Einrichtungs mit Dampf-
betrieb, bin ich in den Stand gesetzt, meine Matrizen durch billige
Preise (schon von M. 14.— per Stück an) Jedermann zugänglich zu
machen. Dieselben bedürfen keiner Reparatur, bieten in sanitärer
und comfortabler Hinsicht das denkbar Möglichste und kann sich
Ungeziefel darin nicht aufhalten. — 0000
Viele Tausende,
welche schon in Gebrauch sind, sprechen für deren grosse Beliebtheit.
Gleichzeitig empfehle ich **Eisenbettstellen** mit und ohne
Matrizenvergoldung von M. 18.— resp. M. 9.— an, sowie **Wolle-,
Koshaaar-, und Seegrass-Matrizen** zu den billigsten Preisen.
Ferner **Messing- und Eisendraht-Gewebe** in allen
Nummern, **Drahtgeflechte**, roh und verzinkt, jeder Art,
Patent-Stachelzaundraht
etc. zu den billigsten Preisen.

Zur gefl. Beachtung!
Der Ausverkauf meines Weißwaren-
und Gardinenlagers dauert nur noch
10 Tage.
Schluß des Ausverkaufs Sonntag den 18. April.
Ferdinand Mayer,
E 1, 4. Breite Strasse. E 1, 4.

Confirmations-Geschenke
empfiehlt
Ernst Aletter's Buchhandlung
Mannheim M 1, 1. 8384

Für Confirmanden:
Taschenuhren in Gold u. Silber
von den billigsten bis zu den feinsten.
Eine Partie Cylinderröhren von 10 Mark an.
Für jede Uhr jährliche Garantie.
H. Hofmann, H 3, 20. 8394

Selzerbrunnen Grosskarben.
Wir zeigen hiermit an, daß wir mit dem Versandt unseres all-
gemein beliebten
natürlichen Selzerwassers
begonnen haben. Unser Haupt-Depôt für Mannheim
befindet sich bei Hrn. J. H. Kern, Colonialwaaren- und Delica-
teessenhandlung C 2, 10 1/2 und 11, von wo dasselbe in stets frischer
Füllung in Krügen und Flaschen bezogen werden kann.
NB. Wir machen die verehr. Consumenten nach ganz besonders
darauf aufmerksam, daß wir für die Reinheit des Wassers nur dann
garantieren, wenn solches in Krügen und Flaschen, welche mit unserer
Schutzmarke und Korkbrand versehen sind, gefüllt ist. 1479
Die Brunnen-Verwaltung.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
Unterszeichneter giebt sich die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß er am hiesigen
Platz sein Geschäft als
Spengler und Installateur
für Gas- und Wasserleitung
eröffnet hat. Langjährige Erfahrungen in den größeren Geschäften des In-
und Auslandes setzen mich in den Stand, allen vorkommenden Arbeiten genügen
zu können und sehe ich einem zahlreichen Zuspruch gerne entgegen.
Hochachtungsvoll 8467
Nikolaus Müller, Spengler und Gasinstallateur,
Z E 1 No. 15, Neckargärten.

Neu erfundenes Schmiedfeuer,
patentirt durch deutsches Reichspatent,
welches sich hauptsächlich durch bedeutende Kohlenersparnis auszeichnet und
vermöge einer praktischen, einfachen Construction alle ähnlichen Constructionen
überlagert. — Ein solches Schmiedfeuer ist in Gebrauch und kann eingesehen
werden bei Herrn Schmiedmeister Widenborn, Q 3, 5.
Wegen näherer Auskunft, bezüglich Preis etc. bitten man sich an den Er-
finder Wilhelm Reich in Schilppsburg i/W Baden zu wenden. 8078

Fabrik-Niederlage
von
Asphalt-Dachpappen
bei Ph. Jac. Feilinger, Mannheim.
Schilppsburg i/W Baden, D 2, 9.

Verein für Geflügelzucht.
Alle Diejenigen, welche sich angemeldet haben, können die für sie be-
stimmten
Bruteier
im Laufe dieses Monats täglich in unserem Lokal (Badner Hof) in Em-
pfung nehmen.
Mannheim, den 6. April 1886. 8459
Der Vorstand.

Gesang-Verein „Vulkania“.
Sonntag den 11. April d. J. Abends 7 Uhr, im Lokale:
Familien-Abend.
Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten. 8492 Der Vorstand.

Großer Mayerhof.
Heute Mittwoch Abend Anfang 7 Uhr
Streich Concert
von einer Abtheilung der Grenadier-Kapelle. 8461

Restauration Spahn.
Reizplatz, über dem Neckar.
Reingehaltene Weine, prima Lagerbier, kalte und warme Speisen,
geräumige Localitäten; (Billard.)
In kurzer Zeit wird der Unterzeichnete ein
Orchestrion
in seinen Localitäten aufstellen, dessen Erbauer, die Herren Imhoff & Müller
in Börsenbach, bad. Schwarzwald, auf allen Weltausstellungen mit ihren
Werken prämiirt wurden. Das Orchestrion wird durch einen besonderen Apparat
bewegt, regulirt sich selbst und wird solches nach den Anforderungen der
Fabrikanten jedes gleiche Instrument in Ausführung, Bauart und Confir-
mation. Der Tag der Aufstellung wird besonders bekannt gegeben.
Achtungsvoll 8200
Ferdinand Schmitt, Restaurateur.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem geehrten Publikum die höfliche Mittheilung, daß ich von heute an
in meinem Hause G 2, 10 meine Wirthschaft zum
Goldenen Mayerhof
eröffnet habe. 8488
Empfehle ausgezeichnetes Bier, sowie reine Weine, kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, sichere reelle und aufmerksam
Bekanntmachung.
Mannheim, 5. April 1886. Achtungsvoll
Ch. Knauber.

Wirthschafts-Eröffnung.
Dem geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publikum hiermit die ergebene
Anzeige, daß ich unterm Heutigen meine
Bier- und Weinwirthschaft
eröffnet habe und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
Ludwigshafen a/Rh., den 5. April 1886.
Achtungsvoll
Joseph Uehlein. 8440
Bier aus der Brauerei Schwarz, Speyer.

U 1, 1 Grünes Haus U 1, 1
Von heute ab wieder Versuch von dem hochfeinen
Export nach Wiener Art gebrauten
Biere; auch mache ich verehrliches Publikum darauf auf-
merksam, daß diese Qualität vom 1. Mai ab in meinem
Geschäfte in Flaschen verkauft wird.
Bitte die verehrlichen Haushaltungen davon ge-
nügig Notiz nehmen zu wollen. 8904
Robert Heller.

Restauration Casino.
R 1, 1 am Speisemarkt. R 1, 1. 8243
empfiehlt
Doppelbier
aus der Gräf. von Oberndorff'schen Brauerei Edingen,
prima Stoff, nebst vorzügl. Mittagstisch zu 50 bis 70 Pf
Becker.

Wirthschaftseröffnung u. Empfehlung.
Meinen verehrten Gönnern und Freunden, sowie der verehrlichen Nachbar-
schaft die ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen die Wirthschaft in den
drei weissen Ross J 1, 11
eröffnet habe.
Es wird stets mein Bestreben sein, für gute Getränke und Speisen
Sorge zu tragen und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch des verehrlichen
Publikums. 8426
Hochachtungsvoll
C. Hettinger.

Biundo & Zschke,
Baumaterialien-Handlung
Z 7, 12 am Schlachthausdamm Z 7, 12 8450
empfehlen für reichhaltige Lager in:
Mosaik- und Thonplatten, Trottoirplatten, Stialplatten, Tuffsteinen,
Thonrohren, Cementöhren, feuerfesten Steinen, bestem Ce-
ment, Kiebsand, Baugyps, Portland-Cement, Dachpappe,
Backsteinen, Ziegeln, Mauerrohr etc.
Es werden auch alle zu den billigsten Preisen geliefert.
Achtungsvoll